



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
RADOLFZELL

Weihnachts kost.

GEMEINDEBRIEF
WINTER 2025

A portrait of a man with short dark hair, a light beard, and black-rimmed glasses. He is wearing a white t-shirt under a dark blue blazer and is smiling slightly. The background is a blurred outdoor setting with warm, golden light.

Wer ist eigentlich der Neue?

Hey! Ich bin Jonas Ullmann. Seit 1. September bin ich – neben Alexander Philipp – Pfarrer in der Christuskirche.

BIOGRAPHISCHE BLITZLICHTER

Aufgewachsen in Marienberg (Sachsen). Nach dem Abi FSJ in England. Theologiestudium in Heidelberg & Greifswald. Nach dem Studium theologischer Studienassistent & Personalberater. Vikariat in Karlsruhe.

Auf Radolfzell stießen wir über den Kirchenbezirk Konstanz. Fasziniert hat uns der innovative Weg, den der Bezirk angesichts der kirchlichen Umbrüche geht. In Radolfzell habe ich eine herzliche, offene und veränderungsfreudige Gemeinde kennengelernt. Das und die Seenähe macht einen Traum für mich wahr.

Ich mag: nährstoffreiches Essen, horizontenerweiternde Podcasts, Stille, liebevolle Ironie, meine Frau, meinen 1-jährigen Sohn, frische Luft, tiefgehende Gespräche.



HERZENANLIEGEN

Gottes Gegenwart suchen

Als ich zwölf Jahre alt war, saß ich mit meinen Eltern am Lagerfeuer und sagte: „Ich bin mir nicht sicher, ob ich Christ bin. Ich glaube zwar an Gott, aber das macht für mich keinen großen Unterschied. Wenn es ihn gibt, möchte ich ihn erleben - geht das?“

Diese Frage beschäftigt mich seit 20 Jahren. Ich ahne: da ist eine Liebe, eine Weite, etwas Größeres, jemand Größeres – dem ich begegnen und den ich spüren möchte. Diese Sehnsucht führte mich in euphorische Gemeinden und leise Klöster. Zu Menschen, die Gott suchen und zu Menschen, denen er fremd ist. In die Bibel und in anregende Gespräche. In den Wald und in die Fußgängerzone. Zu Kindern und zu Senioren. Zu aufstrebenden Führungskräften und zu Menschen mit seelischen Wunden. Da finde ich Gott. Da vermisse ich ihn. Da suche ich ihn weiter. Am liebsten mit Ihnen und euch zusammen.

Sinnorientierung

Der Unternehmensberater Simon Sinek beschreibt unser Leben – und das von Organisationen – anhand von drei konzentrischen Kreisen. Ganz außen steht „Was wir tun“, dann „Wie wir es tun“ und im Zentrum „Wozu wir etwas tun“. Zusammen bilden sie einen Kreis. Laut Sinek richten wir unsere Aufmerksamkeit oft auf das Was und das Wie, z.B. Termine koordinieren, Wohnung auf Vordermann bringen, sich ehrenamtlich engagieren. Aber wozu tun wir das? Meine zweitliebste Frage - nach „Wie kann ich Gott begegnen?“

Wozu stehe ich morgens auf? Wofür möchte ich meine Zeit, Energie und Nerven einsetzen? Das möchte ich gern mit euch herausfinden. Sowohl mit Blick auf uns persönlich als auch mit Blick auf unsere Kirchgemeinde und die Stadt Radolfzell. Ich bin überzeugt: die Frage nach dem Wozu führt uns zum Wesentlichen, weckt neue Leidenschaft, bündelt Kräfte und eint uns.

Gabenentfaltung

Wer Gott sucht und nach seinem Wozu fragt, stößt früher oder später auf die Gaben, die Gott ihm/ihr in die Wiege gelegt hat. Es macht mich glücklich, wenn Menschen ihre Talente entdecken und entfalten. Ich bin überzeugt: jeder hat so viele Begabungen, dass eigentlich keine Zeit bleibt, um uns mit unseren Schwächen zu beschäftigen.

Bei unserem Umzug nach Radolfzell haben meine Frau und ich festgestellt: Sie sortiert, packt und räumt unheimlich gern. Ich muss mich dazu überwinden. Dafür recherchiere ich viel lieber Möbel, neue Stromanbieter oder Umzugswägen. Das macht Norina wiederum sehr ungerne. So hat es sich schnell eingespielt: sie packt – ich recherchiere. Manchmal hat sich das für uns wie cheaten (schummeln) angefühlt, aber letztlich waren wir so am effektivsten und hatten noch Freude daran.

Ich träume davon, dass jeder seine Gaben entdeckt, auspackt und nutzt!



So viel zu mir, „dem Neuen“. Und wer bist du? Wer sind Sie? Was sind deine/Ihre Herzensanliegen? Das interessiert mich brennend. Kommen Sie gern auf mich zu und erzählen mir davon.

Pfr. Jonas Ullmann

Kleines Kreuz.

Am 1. Advent (30.11.2025) finden Kirchenwahlen statt. In allen evangelischen Gemeinden in Baden werden neue Kirchengemeinderäte und Älteste für sechs Jahre gewählt.

In unserer Gemeinde dürfen wir acht Kirchengemeinderäte wählen. **Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich auf den nächsten Seiten vor.**

Alle Gemeindemitglieder ab 14 Jahren sind aufgerufen, ihre Stimme abzugeben. Der Kirchengemeinderat leitet gemeinsam mit den Hauptamtlichen die Gemeinde, gestaltet die Gemeindeentwicklung, entscheidet über Finanzen und Angebote.

Mit deiner Stimme bestimmen Sie und Du mit – und kannst zeigen, dass dir die Zukunft der Gemeinde am Herzen liegt.

Darum: Am 1. Advent kleine Kreuzchen machen und große Wirkung entfalten!



Pfr. Alexander Philipp



Kurzinfos zur Wahl

- Wahl am Sonntag, 30.11.2025, vor Ort in der Christuskirche.
- Gottesdienst 10 Uhr, Wahlversammlung ab 11:30 Uhr.
- Wahlzeit: 11:30–14:00 Uhr. Ausweis bitte mitbringen.
- Ergebnis am selben Tag.
- Briefwahl ist auf Antrag bis 24.11. möglich. Rückgabe bis 28.11. im Briefkasten des Pfarramts. Für die Briefwahl bitte im Pfarramt melden.
- Wahlberechtigt sind Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde Radolfzell ab 14 Jahren. Maßgeblich ist das Wahlverzeichnis der Gemeinde.
- Weitere Infos: www.kirchenwahlen.de & www.christuskirche-radolfzell.de

Große Wirkung.



> **Dr. Jörg Barrho**

Drei Worte, die mich beschreiben:

Ingenieur, aktiv, neugierig

Gemeinde ist für mich:

Ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, sich zuhören und ihren Glauben an Gott gemeinsam leben. Hier dürfen wir so sein, wie wir sind. Die Christuskirche ist für mich und uns als Familie zu so einem Zuhause geworden. Wenn wir gemeinsam und aneinander wachsen, bleibt die Gemeinde lebendig und kann auch in Zukunft ein Ort voller Hoffnung und Glauben sein.

Was ich mitbringe:

Durch meine Arbeit bringe ich Verständnis für Organisation, Finanzen und Personalführung mit. Und als dreifacher Familienvater bin ich es gewohnt, spontan und pragmatisch auf Veränderungen zu reagieren und gute Wege und Lösungen zu finden. Deshalb möchte ich dazu beitragen, dass die Gemeinde in herausfordernden Zeiten stabil bleibt und wachsen kann.



> **Anette Noki**

Drei Worte, die mich beschreiben:

befreit, begeistert, befähigt

Gemeinde ist für mich:

Ein Ort

- an dem sich alle Menschen willkommen fühlen und Teil einer Gemeinschaft werden
- an dem Ermutigung und Stärkung stattfindet – durch Gottes Wort und unser Handeln
- an dem tiefgründig nachgedacht und nachhaltig gehandelt wird einfach ein guter Platz zum Dasein, Feiern, Singen, Lachen, Beten und vieles mehr.

Was ich mitbringe:

Meine Lust auf Begegnungen mit Gott und Menschen, meine Ideen dazu, meine Zeit und mein Engagement.



> **Veronika Konz**

Drei Worte, die mich beschreiben:

in Bewegung, fröhlich, engagiert

Gemeinde ist für mich:

Wenn viel passiert, Menschen einen Ort finden sich einzubringen, Gemeinschaft entsteht und wächst, es Austausch gibt über die großen und kleinen Dinge des Lebens, wir dort Halt und Trost finden, Freud und Leid teilen.

Was ich mitbringe:

Ich organisiere gerne und probiere Neues aus. Dabei freue ich mich, wenn ich andere Menschen damit anstecke.



> **Anja Reinke**

Drei Worte, die mich beschreiben:

tolerant, unternehmungslustig, humorvoll

Gemeinde ist für mich:

Ein Ort, an dem Menschen zusammen kommen können. Ich durfte das schon als Studentin im Kirchenchor in Konstanz erleben und jetzt wieder im Chor "Cantabile". Auch durch die Konfirmandenzeit meiner beiden Kinder hier in Radolfzell habe ich die immer wieder entstehende Gemeinschaft sowohl der Jugendlichen als auch der Eltern sehr positiv erlebt. Das sollte auch in anderen Konstellationen und generationenübergreifend möglich sein.

Was ich mitbringe:

Ich kann gut zuhören und die Dinge von mehreren Seiten betrachten. Ich kann Gespräche strukturieren und moderieren.

**Drei Worte, die mich beschreiben:**

motiviert, nachdenklich, empathisch

Gemeinde ist für mich:

Ein Ort, wo Jesus in der Mitte steht. Ein Ort der Begegnung zwischen Menschen, aber vor allem zwischen Gott und mir. Ein Ort, an dem ich mich einbringen kann und willkommen bin.

> **Tobias-Jonathan Rottmann**

Was ich mitbringe:

Vor allem die Sehnsucht nach geistlicher Gemeinschaft. Weiterhin das Spielen des Violoncellos und die Offenheit für neue Formen der Gottesdienstgestaltung.

**Drei Worte, die mich beschreiben:**

integrativ, ausdauernd, authentisch

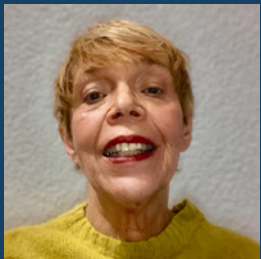
Gemeinde ist für mich:

Ort der Begegnung für alle Generationen-Teilen einer gemeinsamen Hoffnung-Gottes Anwesenheit spüren im Gottesdienst und in der Gemeinschaft. Position beziehen in unserer zunehmend säkularen und gespaltenen Gesellschaft.

> **Dr. Alexander Thoma**

Was ich mitbringe:

Integrationsfähigkeit, Gremienerfahrung, Erfahrung im Umgang mit Konflikten und belastenden Lebenssituationen, Interesse am ökumenischem Prozess.

**Drei Worte, die mich beschreiben:**

engagiert, weltoffen, begeisterungsfähig

Gemeinde ist für mich:

Ein Ort, wo auf der Basis des Evangeliums wertschätzende Begegnung mit Gott, den Menschen und unserer Welt gelebt und lebendig wird.

> **Friederike Schlebusch**

Was ich mitbringe:

Vielfältige Erfahrungen aus mehreren Jahrzehnten, u.a. auch in der Zusammenarbeit mit anderen Kulturen und Religionen, in der Asyl- und Integrationsarbeit und Ökumene, Engagement für praktisches und befreiungstheologisches Tun, für Netzwerkarbeit und für Spiritualität. Den Wunsch und Willen, neue Ideen für ein offenes und weites Christsein von morgen zu entwickeln.

**Drei Worte, die mich beschreiben:**

lebensfroh, naturverbunden, Familienfrau

Gemeinde ist für mich:

Ich sehe vor mir ein Haus mit vielen Räumen und offenen Türen. Alle sind willkommen und werden angenommen, wie sie sind. Sie feiern, singen, beten, hören(zu), reden und schweigen miteinander - sie zweifeln auch, haben Fragen und ringen nach Antworten. Sie suchen Gott. Sie leben und teilen ihren Glauben und unterstützen einander - Gemeinde, als geistliches Zuhause.

> **Susann Woischnor**

Was ich mitbringe:

Ich gestalte gerne Gottesdienste (mit), habe ein offenes Ohr, bin musikalisch und offen für neue und kreative Wege der Kirche.

Strahlende Stimmen. Leuchtende Klänge.

Weihnachtskonzert 2025

Musik der Wärme und Freude.

Cantabile Chor **Elisabeth Starzinger** Sopran **Dagmar Linde** Sopran
Katrin Auzinger Alt **Johannes Klüser** Tenor **Markus Volpert** Bass
Christine Baumann Harfe **Andrea Manke** Orgel **Pia Löb** Leitung

Camille Saint-Saëns – Oratorio de Noël

Ein festliches und zugleich inniges Weihnachtsoratorium: Saint-Saëns verbindet leuchtende Chorklänge, zarte Solostimmen und warme Orchesterfarben zu einer stimmungsvollen Musik, die die Geburt Christi feiert – romantisch, französisch, berührend.

Claude Debussy – Des pas sur la neige

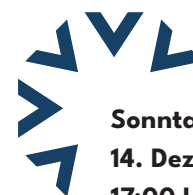
„Fußspuren im Schnee“ – ein stilles, impressionistisches Klavierstück, das wie eine Winterlandschaft in Musik klingt. Leise Töne, viel Raum, eine Spur Melancholie – Musik zum Träumen und Nachsinnen, die den Abend in eine Atmosphäre stiller Besinnung taucht.

Gabriel Fauré – Cantique de Jean Racine

Sanft, tröstend und voller innerer Ruhe – Faurés Vertonung des alten Hymnus von Jean Racine klingt wie ein Gebet in Musik. Fließende Harmonien und ein schwebender Chorklang laden zum Innehalten und Lauschen ein.

Maurice Duruflé – Sicilienne

Ein elegantes, schwebendes Stück voller französischer Anmut: In sanft wiegendem Rhythmus entfalten sich warme Harmonien und zarte Linien, die an einen leichten Tanz erinnern. Musik von stiller Schönheit – melancholisch und zugleich von hellem Glanz durchzogen.



Sonntag
14. Dezember 2025
17:00 Uhr
Christuskirche Radolfzell

20 Euro (Abendkasse)
18 Euro (ermäßigt/Vorverkauf im Pfarramt)

 **MESSMER**
STIFTUNG

Musik in der
Christuskirche 

Musik im Advent.

Adventsliedersingen

Festliche Bläserklänge, vertraute und neue Lieder und jede Menge Gelegenheit zum Mitsingen.

Leitung: Norbert Steiner und Pia Löb

Im Anschluss laden wir wieder ein zu Glühwein, Punsch, Waffeln und Begegnungen auf dem Kirchplatz ein.

➤ Eintritt ist frei, Spende willkommen

**Am 2. Advent,
7. Dezember,
um 17:00 Uhr
in der
Christuskirche.**



Weihnachtsprojektchor

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Weihnachts-Projektchor. Mit leichten bis mittelschweren weihnachtlichen Chorstücken.

Eingeladen sind alle ChorsängerInnen, GastsängerInnen und Gemeindeglieder mit Chorerfahrung, die am Heiligen Abend um 18:00 Uhr in der Christvesper mitsingen möchten und vorher Zeit für drei Proben haben.

Probetermine, 16., 17. & 23. Dezember jeweils 19:30 Uhr im Gemeindesaal

Am Heiligen Abend treffen wir uns um 17:15 Uhr zum Einsingen auf der Empore.

Anmeldung erbeten bei Kantorin Pia Löb unter Pia.Loeb@kbz.ekiba.de oder über die App.

Für Gastsänger: bitte eine Telefonnummer und Emailadresse angeben.

Weihnachten

Wir feiern gemeinsam verschiedene Gottesdienste in ganz unterschiedlichen Formaten. Wir freuen uns auf dich & euch.

- Um **14 Uhr** findet ein Wimmel-Gottesdienst für Familien mit Kleinkindern in der Christuskirche statt.
- Um **16 Uhr** findet ein Gottesdienst mit Weihnachtstheater in der Christuskirche statt. Wir versuchen dieses Jahr eine Übertragung auf den Kirchplatz, so dass möglichst viele teilhaben können, auch wenn es Innen zu voll werden würde.
- Um **16 Uhr** findet ein ökumenischer Gottesdienst in Möggingen in der St. Galluskirche statt.
- Um **18 Uhr** findet die klassische Christvesper mit Weihnachtspredigt in der Christuskirche statt.

**24. Dezember,
um 14:00 Uhr,
16:00 Uhr und
18:00 Uhr.**



Gemeinsam den Glauben entdecken.



Unser neuer Konfijahrgang.

Der neue Konfirmandenjahrgang 2025/26 hat begonnen. Wir sind mit 37 Konfirmandinnen und Konfirmanden gestartet. Machen uns gemeinsam auf den Weg, den Glauben, die Gemeinschaft und die Kirche besser kennenzulernen.

Gemeinsam sind wir mit einem Kanu-Abendteuer gestartet, um uns kennenzulernen und ein Team zu werden, das sich aufeinander verlassen kann.

Inhaltlich sind wir mit der Frage „Gibt es Gott?“ eingestiegen. Wir machen uns auf die Suche nach ihm und stellen uns Fragen, die uns in unserem Leben immer wieder beschäftigen werden. Dabei dürfen Spiele und Spaß nicht fehlen, genauso wie auch gute Gespräche in den Kleingruppen.

Die Eltern haben auch schon einen kleinen Einblick bekommen. Beim ersten Elternabend gab es nicht nur wichtige Informationen, sondern auch leckeres Essen, gute Gespräche und viel Spaß.

Wir freuen uns auf viele spannende Begegnungen in Gemeinschaft, tiefgehende Fragen und großartige Erlebnisse!

Selina Schneider,
Alexander Philipp
und das Konfiteam

Farvel, Danmark!



Unsere Sommerfreizeit 2025.

Diesen Sommer hieß es wieder: Koffer packen, Bus beladen und ab in den Norden! Gemeinsam mit der Gemeinde Waibstadt-Daisbach machten wir uns mit 43 Jugendlichen auf den Weg nach Dänemark. Unser Zuhause für zehn Tage: ein gemütliches Haus direkt an der Ostsee. Dort verbrachten wir eine unvergessliche Zeit voller Abenteuer, Lachen, Nachdenken und Gemeinschaft.

Am Strand entstanden kunstvolle Sandburgen, und beim Volleyball konnten sich alle so richtig auspowern. Nachmittags standen verschiedene Workshops auf dem Programm: Vom Bemalen von Leinwänden und Brezelbacken bis hin zum Bauen eines eigenen Cornhole-Spiels war für alle etwas dabei.

Wir setzten uns mit Petrus, Maria Magdalena und anderen Menschen auseinander, die Jesus begleitet haben. In Impulsen und Kleingruppen fragten wir uns, wo wir das Leben feiern und wo uns Glaube heute begegnet. Diese Gespräche regten uns dazu an, über unseren eigenen Glauben nachzudenken.

Ein besonderes Highlight war unser Ausflug nach Aarhus. Dort gingen wir auf eine spannende „Mister X“-Stadtrallye und entdeckten die Stadt auf spielerische Weise. Auch die Wanderung durch das nahegelegene Naturschutzgebiet mit seiner beeindruckenden Landschaft und den weiten Ausblicken wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

An der Open Stage zeigten die Jugendlichen, was in ihnen steckt: ob Theater, Stockkampf oder ein selbst ausgedachtes Quiz. Mit viel Kreativität, Mut und Begeisterung präsentierten sie ihre Talente.

Wir blicken dankbar auf diese besondere Zeit zurück. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Freizeit möglich gemacht haben, durch Gebete, finanzielle Unterstützung oder einfach dadurch, dass sie an uns gedacht haben.

Selina Schneider
Gemeindepädagogin

Nach-gedacht

Vor 4 Jahren bei einem Predignachgespräch kam uns die Idee, über die Zukunft unserer Kirche in einer Welt voller Umbrüche gemeinsam nachzudenken.

Im März 22 konnten wir unsere Idee umsetzen und hatten Interessierte gefunden, die mit uns 14tägig donnerstags, damals noch in den Räumen unter der Kita, ins Gespräch kommen wollten.

Wir haben uns bewusst für theologische Literatur als Grundlage unserer Gespräche entschieden. Unser erster Fund war Tilmann Haberer „Von der Anmut der Welt“ - Entwurf einer integralen Theologie.

Mittlerweile bereitet jede/r aus der Gruppe ein Kapitel der derzeitigen Lektüre für den Abend vor, mit diesem Impuls gehen wir ins Gespräch. Außerdem probieren wir auch andere Formen zur Begegnung mit uns selbst und den Texten aus, wie z.B. Meditation. Wir sind inzwischen zu einer festen Gruppe zusammengewachsen und teilen auch unsere Sorgen und Nöte.

Trotzdem wollen wir weiterhin offen bleiben für Interessierte. Deshalb an dieser Stelle eine herzliche Einladung an Sie und Euch.

Die nächsten Treffen sind am 27. November und 11. Dezember jeweils um 20 Uhr im Gruppenraum der Christuskirche.

Petra und Paul Ehrminger



Investiere in das Gute.

Danke für
deine Spende.



Unsere Gemeindepädagogin.

In jungen Menschen steckt unglaublich viel Lebendigkeit, Talent und Gottvertrauen. Dafür wollen wir Türen öffnen. Darum haben wir in eine spendenfinanzierte Stelle für unsere Kinder- und Jugendarbeit geschaffen. Wir sind sehr froh, dass Selina Schneider als Gemeindepädagogin bei uns arbeitet – was nur durch finanzielle Unterstützung von vielen möglich ist.

Spendenkonto:

Evangelische Kirchengemeinde Radolfzell
Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN: DE30 6925 0035 0004 0027 70
BIC: SOLADES1NG
Stichwort: Gemeindepädagogin



Mögginger Gemeindetreff

Im Mögginger Rathausstüble trifft sich einmal monatlich am Donnerstag von 19.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr der mittlerweile ökumenische Gemeindetreff. Die Gemeinschaft und die Beschäftigung mit christlichen Themen sind uns wichtig. Zweimal im Jahr feiern wir Tischabendmahl und vor der Sommerpause treffen wir uns zu einem kleinen Sommerfest.

Wir freuen uns über weitere Besucher und Mitgestalter.
Für Fragen nehmen Sie gerne Kontakt mit Rita Otto,
Telefon 07732/12612 oder ri.otto@gmx.de, auf.
Nächstes Treffen ist am 11. Dezember.



Unser Kindesgottesdienst.

Wir feiern Kindergottesdienst. Gemeinsam starten wir im Gottesdienst um 10 Uhr an folgenden Terminen: **30. November, 16. Dezember, 11 Januar, 8. Februar, 8. März, 15. März, 5. April, 19. April, 24. Mai, 14. Juni, 5. Juli, 26. Juli**

Ob du in die Schule gehst oder den Kindergarten unsicher machst – du bist herzlich eingeladen dabei zu sein. Es erwarten dich spannende Geschichten aus der Bibel, Spiele und Action. Wir singen, beten und werden zusammen kreativ.

Bei Fragen melde dich gerne bei Selina Schneider:
Selina.Schneider@kbz.ekiba.de

Wir freuen uns, wenn du dabei bist.
Dein Kigo-Team



Wenn Kinder über Gott nach- denken.

Große Gedanken aus kleinen Mündern.

Kinder leben einfach – oft viel „einfacher“, offener als wir Erwachsene. Im Folgenden können Sie lesen, auf welche Art Kinder im Alter von 5 – 6 Jahren in unserem Kindergarten sich ihre Gedanken über eines unserer zahlreichen Gebete machen die wir täglich sprechen:

Gott weiss immer, was ich brauche,

Gott kann auf die Erde schauen, weil er in den Wolken lebt. / Der Gott ist jetzt tot, der war mal ein lieber Mensch. / Jetzt lebt der im Himmel. / Früher lebte Gott allein auf der Erde, er hat sie nämlich erschaffen und da war nur Wasser. Wie in dem Brunnen im Stadtgarten. - Ja, „Kappedeschlebrunnen“! Nein - da, wo die Fische sind. Da war früher auch nur Wasser.

was mir hilft und was mir nützt.

Er weiß das, weil er ganz gute Augen und Ohren hat, er kann bis auf die Erde hören. / Und Gott kann Gedanken lesen.

Wenn ich allein durchs Leben laufe, schickt er den Engel, der mich schützt.

Der Engel fliegt von Gott runter, wenn wir schlafen. / Wir haben immer einen Engel bei uns: den Schutzengel. / Der beschützt uns, weil er lieb ist. / Der kann uns beschützen, weil er unsichtbar ist und schnell fliegt. / Ein Engel hat alle Kräfte und ist stärker als alle.

Und er gibt mir seinen Segen,

Das kommt von dem Gott seinem Herz. / Der Segen ist dann im Körper, das ist die Liebe. / Ich glaube, dass der Gott uns das Essen und Trinken gibt und viel Leben und Glück.

sieht mir in mein Herz hinein.

Das kann Gott, weil er unsichtbar ist. / Gott macht das nur in der Nacht. / Er hat so einen Körperschlüssel, das bemerkt man nicht. / Und der Bauchnabel ist das Schlüsselloch. Oder die Nase. / Der Gott hat für jeden von uns einen Schlüssel, für alle Menschen. Milliarden von Schlüsseln.

Gott schützt mein ganzes Leben, er wird immer bei mir sein.

Das kann Gott, weil er sich Hilfe holt. Vielleicht gibt es dafür viele Gotte. / Nee, da gibt es nur einen! Und eben ganz viele Engel. / Gott kann immer da sein, weil er sich unendlich, äh, unsichtbar machen kann. / Das kann man spüren, dass Gott da ist. / Das fühlt sich an wie Kuscheln mit Mama und Papa oder mit meinen Freunden.

Amen. (Gebet von Werner + Susanne Kraus, Herder Verlag, 2003)

Susanne Rentel
Kindergartenleitung



Kraft zum Leben schöpfen

In der aktuellen politischen Debatte ist für die wohl größte Krise der Menschheit nur noch selten Platz, dennoch schreitet die Klimaerhitzung fort – wir sind weltweit ganz unterschiedlich betroffen.

Von den über 1.800 Projekten von Brot für die Welt weltweit konzentrieren wir uns in Baden aktuell auf drei, in denen die Menschen von unseren lokalen Partnerorganisationen alles lernen, was sie wissen müssen, um trotz der Herausforderungen ein gutes Leben zu haben:

- **Auf den Fidschi-Inseln** richten stärker werdende Stürme verheerende Verwüstungen an. FCOSS (Fiji Council Of Social Services) ermöglicht es der indigenen Gruppe der iTaukei ihre Dörfer in Gemeinschaftsarbeit wieder aufzubauen, sodass sie sturmsicher sind.
- **In Uganda** zeigt ACORD (Agency for Co-operation in Research and Development) den Menschen, wie sie sich mit Regenwassertanks und innovativen Anbaumethoden selbst helfen können, so dass sie trotz zunehmender Dürre genug ernten und niemand hungern muss.

- **In Laos** sind Mütter dank Schulungen von ACD (The Asia Cooperation Dialogue) in der Lage, die Unterernährung ihrer Kinder wirksam zu bekämpfen. Hier geht es um Gemüsegärten, Kochkurse, Fischzucht und ein paar Ziegen. Mit dem passenden Knowhow ermöglichen die Mütter ihren Kindern trotz großer Armut einen guten Start ins Leben.

Auch mit der 67. Aktion bitten wir von Brot für die Welt Sie um Ihre Hilfe. Menschen, die am wenigsten zu dieser weltweiten Krise beigetragen haben, leiden am meisten unter deren Folgen. Wir dürfen diese Not nicht einfach hinnehmen.

Ihr Volker Erbacher
Pfarrer, Diakonie Baden

PS: In Uganda kostet eine Ziege für den Aufbau einer Ziegenzucht 132 Euro (jede Familie erhält insgesamt vier Tiere).



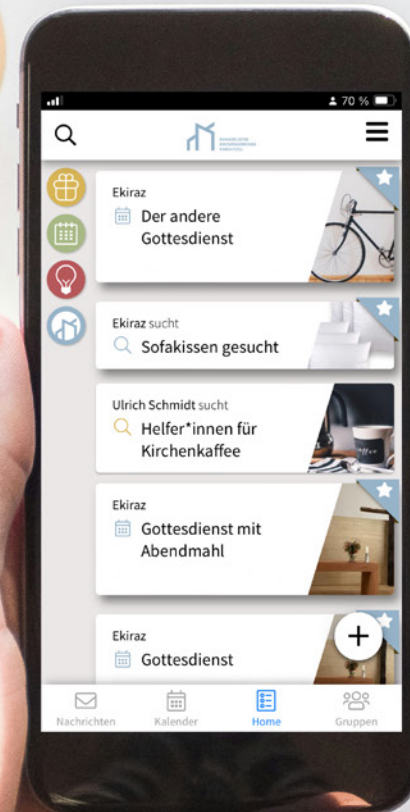
Brot
für die Welt

Immer App-to-date.

Mit unserer **Gemeinde App Ekiraz** bist du nicht nur immer auf dem Laufenden, sondern hast auch jede Menge Vorteile:

Du willst wissen, ob die Spielgruppe morgen stattfindet? Frägst dich, wann nochmal der nächste Gottesdienst ist? Oder du möchtest dich in der Gemeinde engagieren? Das alles und noch viel mehr bietet dir unsere App, die du in deinem App-Store herunterladen kannst.

Wir freuen uns auf dich!





Freud & Leid

Mai 2025 bis Oktober 2025

Bestattungen

30.05.2025	Helge Schaefer	85
25.06.2025	Jakob Wins	70
27.06.2025	Helga Thiel	89
16.07.2025	Erika Axt	81
18.07.2025	Hannelore Jäger	81
01.08.2025	Klara Schmittat	92
07.08.2025	Walter Wetzl	83
08.08.2025	Hermann Straß	93
05.08.2025	Dieter Zimmermann	75
08.08.2025	Olga Scherer	73
01.09.2025	Adelheid Ritter	80
11.09.2025	Ilse Wagner	96
12.09.2025	Heide Kuchenbecker	86
12.09.2025	Annerose Wiech	79
23.09.2025	Viktor Stoppel	64
25.09.2025	Wolfgang Tetzlaff	90
30.09.2025	Waltraud Karrer	78
01.10.2025	Hanjo Ehmann	67
02.10.2025	Ilsegret Röbbke	93

Taufen

06.07.2025	Aviel Jamil
26.07.2025	Valerian Baitler
26.07.2025	Ludwig Beck
26.07.2025	Feena Gräber
26.07.2025	Hannes Graf
26.07.2025	Enna Heer
26.07.2025	Ronja Hildebrand
26.07.2025	Maja Hoier
26.07.2025	Milo Jäck
26.07.2025	Linn Joggerst
26.07.2025	Mireya Laturner
26.07.2025	Malia Leenen
26.07.2025	Iva Miller
26.07.2025	Fiona Reppel
26.07.2025	Tom Reppel
26.07.2025	Niklas Schobesberger
26.07.2025	Lilli Scholter
26.07.2025	Gülsün Stricker
26.07.2025	Paris Troester
26.07.2025	Samuel Troester
17.08.2025	Paul Reichle
14.09.2025	Theo Retzlaff

Adressen

Evangelisches Pfarramt:	Brühlstraße 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732 2014, Fax 07732 2461
Bürozeiten:	Mo Mi 9-12 Uhr, Di 17-19 Uhr, Fr 10-12 Uhr
Pfarrsekretärinnen:	Anke Henzler und Diana Mauz
Homepage & E-Mail:	christuskirche-radolfzell.de christuskirche.radolfzell@kbz.ekiba.de
Bankverbindung:	Sparkasse Hegau-Bodensee, Konto-Nr. IBAN DE30 6925 0035 0004 0027 70
Gemeindepfarrer:	Pfarrer Alexander Philipp, Tel. 07732 988862, alexander.philipp@kbz.ekiba.de Pfarrer Jonas Ullmann, Tel. 0160 7985128, jonas.ullmann@kbz.ekiba.de
Kantorin:	Pia Löb, Tel. 07731 3194333, E-Mail: pia.loeb@kbz.ekiba.de
Gemeindepädagogin:	Selina Schneider, Tel 07732 971343, selina.schneider@kbz.ekiba.de
Evangelischer Kindergarten:	Brühlstraße 5, 78315 Radolfzell Leiterin: Susanne Rentel, Tel. 07732 2445
Homepage & E-Mail:	evangelischer-kindergarten-radolfzell.de kindergarten@christuskirche-radolfzell.de
Kiga-Förderverein:	07732 2445 Konto-Nr. IBAN DE81 6925 0035 1055 0132 45
Freundeskreis der Kirchenmusik:	Ansprechpartner: Matthias Lange, Tel. 07731 3194333
Sozialstation:	Tel. 07732 9719711
Diakonisches Werk:	Teggingerstraße 16, 78315 Radolfzell, Tel. 07732 952760
Telefon-Seelsorge:	Tel. 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
Hospizverein:	E-Mail: hospiz.radolfzell@t-online.de, Tel. 07732 52496

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Radolfzell, Brühlstraße 3, 78315 Radolfzell (auch Anschrift der Redaktion)
Redaktion:	Veronika Conz, Pia Löb, Alexander Philipp, Susanne Rentel, Selina Schneider
Layout:	Raphaela & Peter Sigg
Druck:	Druckerei Honsel, Radolfzell Auflage: 3500
Fotos auf Seite:	TITEL Annie Spratt auf unsplash.com 2-3, 4-5, 6-7 Raphaela Sigg 8-9, 10-11 Anke Henzler, privat 12-13 Ann Gogoleva auf unsplash.com 14-15 Alexander Philipp, Phil Hearing auf unsplash.com 16-17 Alexander Philipp 18-19 Selina Schneider, Petra Ehrminger 20-21 Raphaela Sigg 22-23 Shaylyn auf unsplash.com 24-25 Brot für die Welt, Ben Kolde aus unsplash.com 26-27 Raphaela Sigg RÜCKSEITE Morgane le Breton auf unsplash.com

Advent & Weihnachten

- | | | |
|--|----------------------------------|--|
| 30. November | 10:00 | Gottesdienst zur Kirchenwahl & Kindergottesdienst, mit Pfr. Alexander Philipp und Pfr. Jonas Ullmann |
| 7. Dezember
2. Advent | 10:00
17:00 | Der Klassische Gottesdienst, mit Pfr. Jonas Ullmann
Adventsliedersingen |
| 14. Dezember
3. Advent | 10:00 | Der Andere Gottesdienst & Kindergottesdienst, mit Pfr. Alexander Philipp |
| 21. Dezember
4. Advent | 18:00 | Abendgottesdienst, mit Pfr. Jonas Ullmann |
| 24. Dezember
Heiligabend | 14:00
16:00
16:00
18:00 | Wimmelgottesdienst für Familien mit Kleinkindern in der Christuskirche, mit Selina Schneider
Gottesdienst in St. Gallus Möggingen, mit Pfr. Jonas Ullmann
Gottesdienst mit Weihnachtstheater in der Christuskirche, mit Pfr. Alexander Philipp, Selina Schneider und Team
Christvesper mit Chor in der Christuskirche, mit Pfr. Jonas Ullmann |
| 25. Dezember
1. Weihnachtsfeiertag | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfr. Alexander Philipp, Musik: Andreas Vetter und Pia Löb |
| 26. Dezember
2. Weihnachtsfeiertag | 10:00 | Gottesdienst in Gaienhofen |
| 28. Dezember | 10:00 | Der Klassische Gottesdienst, mit Pfr. Alexander Philipp |
| 31. Dezember
Silvester | 17:00 | Gottesdienst zum Altjahresabend, mit Pfr. Alexander Philipp |